



Photo aus dem Jahresbericht 1978 der Naturwacht. Noch gibt es immer wieder illegale Deponien aller Art, trotz vorbildlicher Regelung der Müllabfuhr.



Mit einem Einsatz von über 130 Stunden hat die FL Naturwacht im Ruggeller Riet ein naturschutzzeigene Torfhütte renoviert.



Die Naturwacht setzt sich auch aktiv für den Ankauf von Grundstücken durch den Naturschutz im Ruggeller Riet ein. Bis anhin konnten 70 000 m² Riedfläche erworben werden.

Kennen Sie den Graureiher?



Sicher ist Ihnen im Rheintal schon ein grosser grauer Vogel begegnet, der unbeweglich, mit tief zwischen die Schultern gezogenem Kopf oder langausgestrecktem Hals, am Rande eines Baches oder auf einer Kiesbank im Rhein verweilt. Vielleicht haben Sie gleichen storchenähnlichen Vogel schon auf einer Wiese oder auf einem frisch gepflügten Acker auf der Jagd gesehen, denn der Graureiher frisst nicht nur Fische, sondern ernährt sich auch von Würmern, Insekten, Schnecken, Fröschen, häufig sogar von Mäusen und ist deshalb ein nützlicher Schädlingsbekämpfer. Im Triesner Heilos, im Schaaner und Ruggeller Riet sind es manchmal bis zu 35 Graureiher, die Baumkronen als Ruheplätze aufsuchen. Wussten Sie aber auch, dass trotz einem Sommerbestand von rund 40-60 Graureihern in unserer Region bis heute keine sichere Brut in Liechtenstein belegt ist? Die einzige bekannte Brutkolonie in unserer Gegend liegt bei Sennwald. Die Brutplätze liegen hoch oben in den Baumkronen, meistens in solchen von Nadelbäumen.

Die internationale Energieagentur hat den Monat Oktober 1979 zum Energiespar-Monat erklärt. Die LGU wird in der Herbstausgabe schwerpunktartig auf Energiesparmöglichkeiten hinweisen.